

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **3 (1916)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ausgestellten Folge sind unter zeltartigen Baldachinen die vier Jahreszeiten in statuarischer Haltung dargestellt. Der größte dieser Teppiche trägt noch die volle Bezeichnung des Verfertigers: „Barraband à Berlin 1714“. Der Tapetenwirker Jean Barraband II, gebürtig 1677 aus der Tapisseriestadt Aubussen in Mittelfrankreich, gehörte zu den protestantischen Kunsthandwerkern, die der Große Kurfürst nach der Aufhebung des Edikts von Nantes nach Berlin gezogen hatte. Er betrieb hier, zuerst am Lustgarten, dann in der Akademie, eine Teppichwirkerei, die schon 1699 zwei Teppichfolgen an den kurfürstlichen Hof lieferte. Ihre Glanzzeit begann 1714, als der erste Tapetenwirker des Hofes, Pierre Marcier, Berlin verließ, um in sächsische Dienste zu treten. Jean Barraband starb in Berlin 1725, seine Manufaktur wurde von Charles Vigne noch weiter geführt. Die Grotesken der im Kunstgewerbemuseum ausgestellten Teppichfolge sind ziemlich getreue Wiederholungen von gleichzeitigen französischen Wandteppichen.

E. BECK Pieterlen bei Biel

Telegramme: PAPPBECK
Telephon 20.08

Fabrik für
1a. Holzzement
Isolierplatten, Dachpappen
Isolierteppiche, Korkplatten
und sämtliche
Teer- und Asphaltfabrikate
Deckpapiere
roh und imprägniert, in nur bester
:: Qualität, zu billigsten Preisen ::

GEBRÜDER SULZER AKTIENGESELLSCHAFT

ABTEILUNG ZENTRALHEIZUNGEN

Warmwasserheizungen — Hoch- und Nieder-
druckdampfheizungen — Fernheizungen —
Warmwasserversorgungen — Badeeinrichtungen

ENTSTAUBUNGSANLAGEN

für private und öffentliche Gebäude

Luftbefeuchtungs- und Ventilationsanlagen
Dampfkochküchen, mechanische Wäschereianlagen
Fahrbare und stationäre Desinfektionsapparate

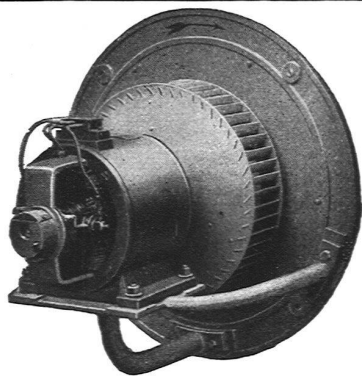
WINTERTHUR, Aarau, Bern, Lausanne, St. Gallen, Zürich

J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.



G. Meidinger & Co., Basel

Lüftungs-, Entstaubungs-, Trocknungs-Anlagen usw.

Centrifugal-Ventilatoren

mit äusserst geringem, garantiertem Kraftverbrauch
geräuschlos laufend

:: :: Luftfilter :: Hochdruckventilatoren :: ::
Elektromotoren jeder Stromart bis zu 300 P. S.



Kirsch & Fleckner
FREIBURG (Schweiz)

Atelier für Glasmalerei
und Kunstverglasung

Kirchenfenster
Wappenscheiben

Restauration und Kopien alter
Glasgemälde

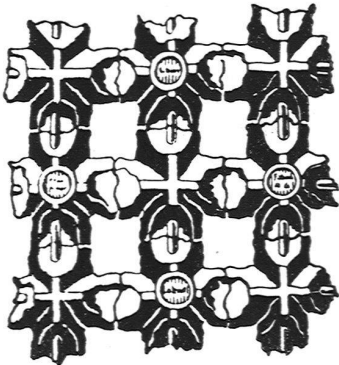
Skizzen und Devise auf Verlangen

GOLDENE MEDAILLE
Schweiz. Landesausstellung Bern 1914



SPONAGEL & Co Mutz-Keramik
ZÜRICH Keramische Boden-
und Wandbeläge //

Schweizerische
Drahtziegelfabrik A.-G.
Lotzwil (Bern)



Drahtziegelgewebe

(Ziegelrabitzz)

♦♦ Vorzüglicher ♦♦
Putzmörtelträger

♦♦♦
Bern 1914: Goldene Medaille
Prima Referenzen - Prospektus
und Muster gratis auf Verlangen



Staudenvegetation im zweiten Jahre nach der Pflanzung

OTTO FRÖBEL'S ERBEN
Gartenarchitekten Zürich 7